



Präsident des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/2622

A06

4 . Juni 2024

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

anbei übersende ich Ihnen den von Herrn Dr. Werner Pfeil von der FDP-Fraktion erbetenen Bericht zum Thema „Werbeaktion zur Europawahl: Europa Radtour der EU-Landesvertretung“ für die Sitzung des Ausschusses für Europa und Internationales am 07. Juni 2024.

Für die Weiterleitung dieses Berichtes an den Ausschussvorsitzenden bin ich Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen


Nathanael Liminski

Bericht
des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten,
Internationales sowie Medien und Chefs der Staatskanzlei

für den Ausschuss Europa und Internationales im Landtag
Nordrhein-Westfalen

zum Thema

„Initiative zur Europawahl: Europa Radtour der EU.-
Landesvertretung“

Die Europa-Radtour der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Europäischen Union hatte ich in meinem am 05.12.2023 übersandten Bericht für den Ausschuss angekündigt. Herr Staatssekretär Dr. Speich hat den Ausschuss am 10.05.2024 über nähere Einzelheiten der Tourenplanung informiert und die Mitglieder des Ausschusses zur Teilnahme eingeladen.

Die Radtour als ein Vorhaben der Landesregierung zur Europawahl 2024 diente dazu, in der Region Aufmerksamkeit für die Bedeutung der Europäischen Union und der Europawahl zu erzeugen. Zu diesem Zweck wurden Gespräche mit Partnern und Akteuren in der Region geführt und im Rahmen der Radtour sowie durch Nutzung der Social-Media-Kanäle der Landesregierung und beteiligter Partner Aufmerksamkeit für das Thema geschaffen.

An der Fahrradtour haben neben dem Dienststellenleiter mehrere Mitarbeitende der Landesvertretung teilgenommen. Sie wurden bei ihren Besuchen regelmäßig von Teilnehmenden der regionalen Partner auf dem Fahrrad begleitet.

Die Tour führte vorrangig auf Fahrradwegen von Gütersloh über Hamm zum Schloss Nordkirchen, weiter nach Bottrop und Dortmund und abschließend nach Essen (ca. 250 Kilometer).

Die Ziele waren vorwiegend Projekte, die mit EU-Geldern finanziert und realisiert worden sind, sowie Einrichtungen, in denen junge Menschen erreicht werden konnten.

Folgende Stationen wurden (in der Zeit zwischen dem 21. und 24. Mai) aufgesucht:

Bertelsmann-Stiftung, Gütersloh	Vortrag und Diskussion zum Forschungsstand des Wählerverhaltens; Präsentation der Kampagne „#NowEurope“
Jugendzentrum Bauteil 5, Gütersloh	Podiumsdiskussion mit jungen Menschen über die Bedeutung der Europäischen Union
Erlebensraum Lippeaue, Hamm	Präsentation des Renaturierungs- und Hochwasserschutzprojekts durch die Stadt Hamm
Öko-Zentrum NRW, Hamm	Vorstellung der Arbeit des Öko-Zentrums, Vortrag LV EU und Diskussion mit mittelständischen Unternehmern über die Energiewende und EU-Regulierungen.
Hochschule für Finanzen NRW, Nordkirchen	Vortrag LV EU und Diskussion mit Studierenden über europäische Finanzpolitik unter Beteiligung der Abteilungsleitung II des FM
Phoenix-See, Dortmund	Zusammen mit IHK Dortmund: Besuch dieses herausgehobenen Projektes des Strukturwandels
Technologiezentrum und Zentrum für Produktionstechnologie, Dortmund	Präsentation und Diskussion über erfolgreiche Ansiedlungspolitik mit Unternehmern aus der Region
Redaktion Correctiv / Jugendredaktion Salon 5, Bottrop	Vorstellung der Redaktionsarbeit und Diskussion mit jungen Redakteuren, Podcast mit dem Leiter der LV, Diskussion über Medienmanipulation und EU-Regulierung mit dem Gruppenleiter MN der StK
Universität Duisburg-Essen, Stadt Essen	Empfang durch den Kanzler, Vorstellung der Universität. Gespräch mit der Umweltdezernentin über die nachhaltige Wirkung der Maßnahmen, die von der Stadt Essen im Rahmen der Auszeichnung zu Europas Umwelthauptstadt 2017 getroffen worden sind

Museum Folkwang	Empfang durch den Direktor, Vorstellung der energetischen Maßnahmen im und am Museumsgebäude
Mercator-Stiftung	Gespräch mit dem Geschäftsführer und der Leiterin des Europa-Programms
Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben mit Menschen mit Sinnenbehinderung	Vorstellung des mit Mitteln des ESF-geförderten Projektes
EUROPE DIRECT Essen Öffentlichkeitsarbeit	Gespräch mit der Leitung über Aktivitäten zur Steigerung der Beteiligung an der Europawahl am 9. Juni

Die mit der Radtour verfolgten Ziele konnten umfassend erreicht werden. Insbesondere die Termine, die dem Austausch mit jungen Menschen dienten, haben sehr gute Resonanz gefunden und werden entsprechende Multiplikatorwirkung haben. Darüber hinaus wurde über die einzelnen Besuche durch Öffentlichkeitsarbeit in Echtzeit berichtet, unter anderem durch kurze Videopräsentationen mit den fachlich zuständigen Referentinnen und Referenten.